GRUNDLEGUNG
DER WISSENSCHAFTEN
VOM MENSCHEN, DER GESELLSCHAFT
UND DER GESCHICHTE

AUSARBEITUNGEN UND ENTWÜRFE
ZUM ZWEITEN BAND DER EINLEITUNG
IN DIE GEISTESWISSENSCHAFTEN
(ca. 1870–1895)

Herausgegeben
von
Helmut Johach und Frithjof Rodi
INHALT*

Vorbericht der Herausgeber .......................................................... IX

A. FRÜHE ENTWÜRFE ZUR ERKENNTNISTHEORIE UND LOGIK DER GEISTESWISSENSCHAFTEN (vor 1880) ......................... 1

1. Untersuchungen über das Studium des Menschen und der Geschichte ................................................................. 1
   Erste Abhandlung: Die bisherige Logik und das Studium der geistigen Erscheinungen ........................................ 1

2. *Die erkenntnistheoretische Aufgabe der Philosophie .................. 9

3. *Philosophie der Erfahrung: Empirie, nicht Empirismus ............ 17

4. Die Philosophie des Lebens in ihrem Verhältnis zu Empirismus und Spekulation ............................................... 39

5. Tatsachen des Bewußtseins oder Philosophie des Lebens .......... 41

6. Voraussetzungen oder Bedingungen des Bewußtseins oder der wissenschaftlichen Erkenntnis ............................ 44

7. *Innere Wahrnehmung und Voraussetzungen des Denkens .......... 48

8. *Auffassung und Zergliederung der Tatsachen des Bewußtseins .... 52

9. *Das Prinzip der Selbstbesinnung ........................................... 57

B. AUSARBEITUNGEN ZUM ZWEITEN BAND DER EINLEITUNG IN Die GEISTESWISSENSCHAFTEN ........................................ 58

VIERTES BIS SECHSTES BUCH (ca. 1880–1890) ............................ 58

VIERTES BUCH: Grundlegung der Erkenntnis .............................. 58

Erster Abschnitt: Die Tatsachen des Bewußtseins ....................... 58
   („Breslauer Ausarbeitung“) .................................................... 58

1. Kapitel: Der Satz der Phänomenalität .................................. 58

2. Kapitel: Der Zusammenhang, in welchem Wahrnehmung etc., Begriffe auftreten und stehen, ist ein psychologischer, d. h. er ist in der Totalität des Seelenlebens enthalten .................................................. 75

* Mit * versehene Überschriften sind von den Herausgebern eingefügt.
3. Kapitel: Alle Wissenschaft ist Erfahrungswissenschaft; auch die Kriterien, welche über Erfahrung entscheiden, besitzen ihre Evidenz selber nur als ein inneres Erfahrnis ........................................ 82
4. Kapitel: Die Tatsachen des Bewußtseins sind nicht Phänomene. Ob sie Folgen sind, ist gleichgültig dafür, daß sie im Bewußtsein Realität haben .............................................................. 88
5. Kapitel: Das Gegebene, welches den Ausgangspunkt der Psychologie bildet, und der Umfang des in ihm liegenden Problems .............................. 92
7. Kapitel: Unterscheidung des psychischen Prozesses und seines Inhaltes ............................................................................................................. 105
8. Kapitel: Der Wahrnehmungs-Vorstellungsgehalt steht im Bewußtsein in drei Beziehungen. So können an den psychischen Lebensakten drei Seiten unterschieden werden: Wahrnehmung-Vorstellung-Denken; Fühlen; Wollen ....................................................... 110
10. Kapitel: Die Enge des Bewußtseins und das Gesetz der Aufmerksamkeit ........................................................................................................ 132
11. Kapitel: Die Einheit des Bewußtseins und der psychische Akt ........ 140
12. Kapitel: Das Selbstbewußtsein im Zusammenhang der bisher dargelegten Eigenschaften des psychischen Lebens ..................................... 152

Zweiter Abschnitt: Die Wahrnehmung der Außenwelt ................................ 174
   Introductio ........................................................................................................... 174
2. Der Satz der Phänomenalität und seine Grenzen ....................................... 175
4. Das Selbstbewußtsein und das Bewußtsein von äußeren Objekten .......... 180
5. Die räumliche Anordnung und ihre Gesetzgebung als Zeichen von Tatsachen der Außenwelt ............................................................ 183
6. *Die Sinneswahrnehmung und der Raum ..................................................... 189

Dritter Abschnitt: Die innere Wahrnehmung und die Erfahrungen von seelischem Leben ................................................................. 195
1. Analysis der inneren Wahrnehmung ............................................................ 195
2. Die Grundeigenschaften der inneren Wahrnehmung und der in ihr gegebenen psychischen Tatsachen ......................................................... 202
3. Die Methode der inneren Erfahrung und Selbstbeobachtung .................. 204
4. Der Zeitverlauf als die Form der inneren Wahrnehmungen ....................... 210
Inhalt

5. *Die Wirklichkeit des Zeitverlaufs ........................................ 215
6. Die Verbindung der äußeren und der inneren Wahrnehmung in dem Anerkennen und Verstehen anderer Personen .................. 223

FÜNFTES BUCH: Das Denken, seine Gesetze und seine Formen. Die Beziehung derselben zur Wirklichkeit .................................. 228
1. Abschnitt: Das Denken und seine Analysis in der Logik ........... 228
3. Abschnitt: Die Denkgesetze .................................................... 247
4. Abschnitt: Die Kategorien ....................................................... 247
5. Abschnitt: Die Denkformen ...................................................... 252
   *I. Das Urteil ................................................................. 252
   II. Der Begriff ............................................................... 261
   III. Der Schluß und der logische Operationenkreis .................. 262

SECHSTES BUCH: Die Erkenntnis der geistigen Wirklichkeit und der Zusammenhang der Wissenschaften des Geistes ................. 264
1. Abschnitt: Der Zweckzusammenhang der Erkenntnis und die Methoden der Wissenschaften .................................................. 264
2. Abschnitt: Die Methoden der Naturwissenschaften ................... 273
3. Abschnitt: Die Methoden der Geisteswissenschaften .................. 276
4. Abschnitt: Die Zergliederung der Gesellschaft und der Geschichte 279
5. Abschnitt: Die psychophysische Lebenseinheit ......................... 279
6. Abschnitt: Die Systeme der Kultur ........................................... 286
   1. Das Wirtschaftsleben. Das Recht ....................................... 286
7. Abschnitt: Die Systeme der Kultur ......................................... 288
   2. Sittlichkeit und Religion ................................................. 288
   3. Sprache, Kunst und Wissenschaft ....................................... 288
   Die Erziehung, die Verwaltung etc. ..................................... 291

C. GESAMTPLAN DES ZWEITEN BANDES DER EINLEITUNG IN DIE GEISTESWISSENSCHAFTEN ................................................. 296
DRITTES BIS SECHSTES BUCH („Berliner Entwurf“) (ca. 1893) ........ 296

*Einleitung ............................................................................. 296
Historischer Gang des Erkennens ........................................... 296
### Inhalt

<table>
<thead>
<tr>
<th>Buch</th>
<th>Inhaltsangabe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>DRITTES BUCH</strong></td>
<td>Das Stadium der Erfahrungswissenschaften und der Erkenntnistheorie. Das heutige Problem der Geisteswissenschaften 301</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>VIERTES BUCH</strong></td>
<td>Das Leben. Deskriptive und komparative Psychologie 307</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Abschnitt: Die Struktur des Seelenlebens 307</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Abschnitt: Komparative Systematik des Trieb- und Gefühlslebens 310</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3. Abschnitt: Bewusstsein, Aufmerksamkeit und Entwicklung der Intelligenz und die in ihm enthaltene Unerkenntbarkeit 311</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4. Abschnitt: Gemüt und Wille 314</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5. Abschnitt: Die Entwicklungsgeschichte des Individuums und dessen höchste Leistung 316</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Fünftes Buch</strong></td>
<td>Grundlegung der Erkenntnis 318</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Abschnitt: Leben und Erkennen 318</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Abschnitt: Wahrnehmung und Wirklichkeit 325</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3. Abschnitt: Denken und Wahrheit 325</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sechstes Buch</strong></td>
<td>Von der Macht des Menschen durch das Wissen und den Grenzen derselben 327</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>D. Leben und Erkennen. Ein Entwurf zur Erkenntnistheoretischen Logik und Kategorienlehre (ca. 1892/93)</strong></td>
<td>333</td>
</tr>
<tr>
<td>Die zwei Bestandteile in der Erkenntnis und die zwei Grundfragen in der Erkenntnistheorie 333</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Positiver Teil 341</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Kategorien des Lebens 359</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>E. Anhang</strong></td>
<td>389</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Erläuterungen zur „Einleitung“. Aus Konzepten zum sogenannten „Althoff-Brief“ (Mitte 1882) 389</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Rezension von Sigwarts „Logik“ (1881) 392</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Anmerkungen</strong></td>
<td>398</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Personenregister</strong></td>
<td>455</td>
</tr>
</tbody>
</table>